

Dr. Hans Jörg Schelling  
Bundesminister für Finanzen



Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 28. April 2017  
GZ. BMF-310205/0045-I/4/2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12064/J vom 1. März 2017 der Abgeordneten Mag. Dr. Matthias Strolz, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 3.:

Mit dem Bundesfinanzgesetz 2017 wurde der Finanzierungsvoranschlag in der Untergliederung 30 „Bildung“ um 555 Millionen Euro gegenüber dem BVA 2016 auf 8,647 Milliarden Euro erhöht. Das Bundesministerium für Finanzen geht davon aus, dass mit dieser signifikanten Budgeterhöhung eine ausreichende Bedeckung in der Untergliederung 30 vorhanden ist.

Im Zuge der Erstellung des Bundesfinanzgesetzes 2018 und des Bundesfinanzrahmens 2018 bis 2021 werden Gespräche mit der zuständigen Bundesministerin für Bildung erforderlich sein, um Maßnahmen zur Sicherstellung der Bedeckung der Untergliederung 30 in den kommenden Jahren zu erörtern.

Zu 4.:

Der Einstieg in eine verstärkte Aufgabenorientierung startet mit einem Pilotprojekt für die Elementarpädagogik. In diesem Bereich wird mit Wirkung vom 1. Jänner 2018 die Verteilung der Ertragsanteile der Gemeinden teilweise durch eine aufgabenorientierte Verteilung ersetzt, bei der die Finanzmittel anhand von einvernehmlich festgelegten quantitativen und qualitativen Parametern zugeteilt werden. Bis 1. September 2018 wird die Aufgabenorientierung auch im Bereich Pflichtschule (6-15 Jahre) einvernehmlich vorbereitet und als weiteres Pilotprojekt ab 1. Jänner 2019 umgesetzt.

Für den Bund ergeben sich daraus keine finanziellen Auswirkungen, da diese beiden ersten Schritte der Aufgabenorientierung die horizontale Verteilung der Ertragsanteile betreffen. Diese sollen dabei nicht mehr in pauschaler Art und Weise nach allgemeinen Schlüsseln wie insbesondere dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel verteilt werden, sondern nach treffsicheren aufgabenbezogenen Kriterien.

Der Bundesminister:  
Dr. Schelling  
(elektronisch gefertigt)

